

Symposium zu Ehren von Norbert Randow
am 2.März in Berlin
„Kontinuität gegen Widerwärtigkeit“

Eröffnung des Symposiums:

Helmut W.Schaller/Marburg: Bulgarische Literatur in deutscher Übersetzung
15.15-15.30

Wolfgang Gesemann/Saarbrücken: Norbert Randow als Übersetzer und Interpret bulgarischer Literatur

15.30-16.00

Barbara Beyer/Leipzig: Beredtes Schweigen. Junge bulgarische Lyrik der achtziger Jahre
16.00-16.30

Sigrun Comati/Rüsselsheim: Das Kontinuum der bulgarischen Erzählung
16.30-17.00

Hans-Dieter Döpmann/Berlin: Die Bulgarisch Orthodoxe Kirche in der Ökumene
17.00-17.30

Jürgen Kristophson/Hamburg: Zu den Übersetzungen des Alexanderromans in Südosteuropa
17.30-18.00

Pause: 18.00-18.15

Boris Minkov/Berlin: Die Anthologie „Bulgarische Erzählungen des 20.Jahrhunderts“ (1996) als ein Kapitel der neueren bulgarischen Literaturgeschichte

18.15-18.45

Horst Röhling/Bochum: Kontinuität als grundlegende Kategorie für Bildung und Wissenschaft und ihre Gefährdungen im deutsch-slawisch-bulgarischen Kontext

18.45-19.15

Anastasia Zander/Berlin: Geo Milev in Berlin

19.15-19.45

Diskussion

Norbert Randow: Schluss- und Dankeswort

Ort: Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 3, Berlin, Raum 2103

gez. Helmut Schaller